

Mit vielen ausdrucksvollen Exponaten

«Von Ansichten und Einsichten – Pläne und Karten im Klosterarchiv Einsiedeln»: Vernissage vom vergangenen Donnerstag

Anlässlich der Vernissage wurde die Jahresausstellung 2012 in der Stiftsbibliothek Einsiedeln vorgestellt. Die diesjährige Ausstellung entspricht dem Anliegen der Klostersgemeinschaft, das Archiv auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

je. Rund 90 Interessierte folgten letzten Donnerstag der Einladung zur Vernissage in der Gartenhalle des neuen Musikhauses der Stiftsschule Einsiedeln. Im Anschluss an die einleitenden und erklärenden Ausführungen von Franziska Eggmann und Walter Bersorger, die die Ausstellung initiiert und realisiert haben, sowie begleitender Gedanken von Abt Martin Werlen konnten die Besucher die Ausstellung besichtigen. Die Kurzreferate wurden durch Raphaela Kümin (Violine) und Bernhard Isenring (Klavier) musikalisch ergänzt.

Vielfalt historischer Bestände

Das Klosterarchiv besitzt rund 10'000 Pläne, Karten und diesbezügliche Akten aus dem 17. bis 21. Jahrhundert. Sie stehen im Zusammenhang mit der Planung und Realisierung von Baumaßnahmen im Kloster sowie der kar-



Dieses Holzmodell zeigt die gotische Klosteranlage um 1640.

tografischen Erfassung und Verwaltung von Besitzungen des Klosters.

Seit 2005 werden die verschiedenen Archivbestände zusammengeführt, geordnet und erschlossen. Im Rahmen der bis 2012 laufenden Aufarbeitung und Neuorganisation des Archivs des Klosters Einsiedeln wurden auch die Pläne in der Archivdatenbank erfasst und in alterungsbeständigen Behältnissen

verpackt. Rund 400 Dokumente stehen digitalisiert zur Verfügung (www.klosterarchiv.ch)

Einsichten bei Ansichten

«Geschichte ist Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft», hob Abt Martin in seinen einleitenden Ausführungen hervor. Man könne nicht glaubwürdig Innovationen früherer Generationen preisen und sich gleichzeitig den Innovationen un-

serer Zeit verschliessen. Die Ausstellung sei dafür ein ausdrucksvolles Zeugnis. Abt Martin dankte allen, die zum guten Gelingen der Ausstellung beigetragen haben und wünschte allen Besucherinnen und Besuchern «viele Einsichten bei den Ansichten».

Pläne, Karten und Modelle

In der Ausstellung werden Pläne, Karten und Modelle von 1633 bis



Dieses Modell stellt die Gnadenkapelle um zirka 1805 bis 1818 dar.

2010 vorgestellt. Sie dokumentieren Meilensteine in der Baugeschichte der Klosteranlage, zeugen von den ausgedehnten Besitzungen und belegen technische Entwicklungen im Kloster. Gemäss Walter Bersorger soll die Ausstellung einerseits einen Beitrag im Rahmen der Abschlussarbeiten des Reorganisationsprojektes leisten, Ansichten und Einsichten vermitteln und schliesslich ein Zei-

chen des Dankes an alle richten, die das Kloster immer wieder materiell und ideell unterstützen.

Während der Ausstellung, die bis zum 13. Dezember 2012 dauert, sind auch verschiedene Rahmenveranstaltungen geplant. Entsprechende Informationen sind unter www.klosterarchiv.ch einzusehen.

Samstag, 4. Februar, 14 bis 16.30 Uhr: Tag der offenen Tür für die Einwohnerinnen und Einwohner von Einsiedeln.